

KURZINHALT



DIE 4. REVOLUTION ENERGYAUTONOMY

DIE 4. REVOLUTION – EnergyAutonomy

Ein Film von Carl-A. Fechner

DIE 4. REVOLUTION – EnergyAutonomy beobachtet in einer Reise um die Welt das Leben und Wirken von zehn Menschen, die ein Ziel verbindet: EnergieAutonomie - den vollständigen Wechsel der Energieversorgung der Menschheit weg von fossilen und nuklearen Brennstoffen hin zu 100% Erneuerbaren Energien. So radikal wäre dieser Wechsel, dass sie von dem Aufbruch in eine Revolution sprechen,- nach der industriellen, der agroökonomischen und informationstechnologischen der vierten, der EnergieRevolution.

Der Dokumentarfilm führt durch 10 Länder und 4 Kontinente an die jeweiligen Stätten ihres Wirkens.

Für viele sind diese Menschen Visionäre, für manche Spinner, für einige eine Gefahr. Ihr Handeln führt neben viel gesellschaftlichem Zuspruch zu Kritik und Widerspruch und immer mehr zu Konfrontation. Gegenspieler sind die einflussreichen Sachwalter des derzeitigen Energiesystems, insbesondere der reichen Energiekonzerne, und die ihnen nahe stehenden Regierungsberater.

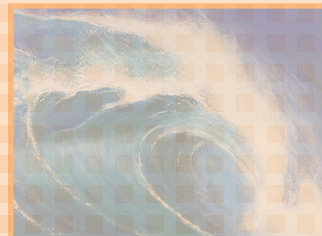
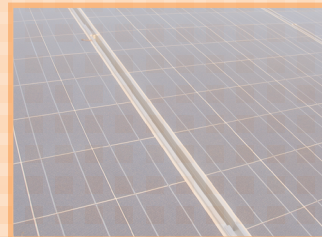
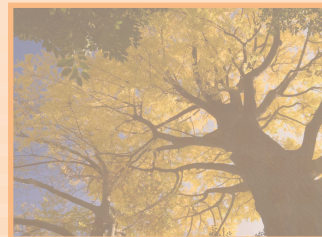
Für *Fatih Birol*, dem Direktor der mächtigen, in Paris ansässigen Internationalen Energieagentur, sind die Befürworter der EnergieRevolution naiv, - „manche Leute haben da so ihre Ideen, aber anzunehmen, dass die gesamte Energieversorgung erneuerbar wird, ist wirklich unrealistisch!...“ Für ihn ist Kohle das Rückgrat der Energieversorgung, dem Klimawandel zum Trotz.

Die zehn Protagonisten der Vierten Revolution leben ihre Vision bereits. Für *Hermann Scheer*, Mitglied des Deutschen Bundestags, geht die Umstellung auf 100% Erneuerbare Energien nicht schnell genug. Im Telefongespräch mit seiner Berliner Referentin, unterwegs zur University of California in Los Angeles, ärgert er sich über die Ignoranz der Entscheider: „...alles Glasfassaden hier, keine einzige Solarfassade...Gedankenlosigkeit von Bauherren...“. Widersacher und Zweifler wie *Birol* sind für ihn versagende Eliten: „...Der Fisch stinkt vom Kopf her. ... Unterwerfung der Politik unter die Interessen der Energiewirtschaft...“

Für *Ibrahim Togola* aus Mali ist die Frage nach Energie eine Existenzfrage. Er ist in Mali unterwegs, etwa um mit Mitarbeitern des Mali Folke Centers eine Solarstromanlage in einer Geburtsstation zu montieren. In vielen ärmeren Ländern die einzige Möglichkeit, die Menschen mit Strom zu versorgen. „...Wir haben riesige Möglichkeiten, aber der Antrieb fehlt: Elektrizität. Weltweit zwei Milliarden Menschen ohne Strom....“

*Togola*s Vorbild und Mentor, der 72-jähriger Däne *Preben Maegaard*, führt die australische Speicherexpertin *Maria Skyllas-Kazacos* durch sein Lebenswerk: die größte energieautonome Region der Welt. Die Leistung der Erfinderin: Ihre Systeme sind in der Lage, riesige Strommengen rund um die Uhr zu speichern. Grundvoraussetzung für EnergieAutonomie...

Doch ein Drittel der Energie wird für Transport verbraucht! In Kalifornien arbeitet der 36jährige Paypal-Erfinder und Multimillionär *Elon Musk* an einem ersten serienreifen Elektro-Sportwagen, Teil seines Mobilitätskonzepts der Zukunft. Schon heute Kultobjekt für Hollywood-Stars.



Auch der deutsche Jung-Unternehmer *Matthias Willenbacher* fährt solch einen Elektroflitzer. Er hat ein Firmengebäude für 600 Mitarbeiter gebaut, dessen Energieverbrauch im Jahr so viel kostet, wie in einem herkömmlichen Bau in einem Monat. Weltrekord. Sein Fazit: Allein durch Solararchitektur und die Sanierung von Altbauten würden 40 Prozent weniger Energie benötigt werden. Für Scheer die Erfüllung seiner Träume: „*Dann kommt die Implosion der Energieversorgung von heute... die Energieversorgung bekommt eine Demokratisierung... statt weniger Eigentümer gibt es auf einmal Millionen...*“

Hinzu kommt: Jeder kann durch wenige Maßnahmen im privaten Haushalt bis zu 1000 Euro im Jahr einsparen. Daran arbeitet der europaweit aktive Energieeffizienz-Experte *Maximilian Gege*. Sein Lebensziel: Intelligente Energienutzung. Das bedeutet „...*allein in Deutschland jährlich vierzig Milliarden Euro, die wir den Menschen zurückgeben können...*“

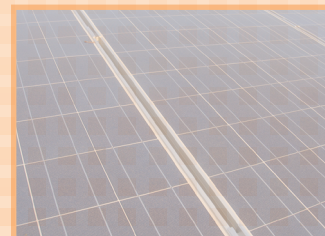
Doch die günstigste und nachhaltige Art, CO₂ einzusparen, sieht die nicaraguanische Pop-Ikone und Menschenrechtsaktivistin *Bianca Jagger* in der Erhaltung des Regenwaldes. Sie kämpft in Manaus für ein soziales Projekt, mit dem die brasilianische Waldbevölkerung die Abholzung der Regenwälder stoppen will. „...*Wir brauchen eine Welt umfassende Lösung!...*“

Isolierte Idealisten? Der Film offenbart nach und nach, dass die Protagonisten durch ein weltweites Netzwerk verbunden sind. Er zeigt Begegnungen, Freundschaften und ihre strategische Zusammenarbeit. Was zunächst als Sisyphos-Arbeit Einzelner erscheint, entpuppt sich immer mehr als weltweite Bewegung. Neue, ungewöhnliche Allianzen bilden sich, neue Player erscheinen in einer Situation, in der viele die Erde noch immer in den fortschrittlichen Norden und den unterentwickelten Süden unterteilen.

Doch wer soll das Geld aufbringen, um diese Trennung zu überwinden? *Togola* trifft in Bangladesch den Friedensnobelpreisträger *Muhammad Yunus*, der ihm seinen persönlichen Weg zeigt, dieser Ungleichheit zu begegnen: Das System der Mikrofinanzierung. Millionen von Frauen erhalten Kleinkredite, um Solaranlagen zu bauen und zu betreiben. Dabei entstehen hunderttausende Arbeitsplätze für Frauen. Der Aufbau einer dezentralen Stromversorgung mit Hilfe von Mikrokrediten, ein entscheidendes Element für Gerechtigkeit und Überwindung von Armut.

Dezentrale Stromversorgung jenseits von Desertec durch Solarmodule, die das weltweit führende Unternehmen von *Zhengrong Shi* mit Zehntausenden von MitarbeiterInnen in China herstellt. Er geht davon aus, dass Solarstrom in vier Jahren weniger kostet als Strom aus fossilen und nuklearen Quellen. *Grid parity* heißt sein Zauberwort...

Die Fakten, mit denen *Biról* kontert, zeigen eine andere Realität: das Spannungsfeld zwischen Macht und Machbarkeit. 900 Kohlekraftwerke sollen in den nächsten Jahren in China gebaut werden, Nukleartechnik hält er für sicher und ausbaufähig, der finanzielle Vorteil von fossilen und nuklearen Energien wird aus seiner Sicht langfristig entscheidend sein. Die Vierte Revolution ist noch nicht entschieden, auch wenn *Preben Maegaards* Lebensfazit eindeutig ist. „...*Wir können die Welt in einem weit besseren Zustand hinterlassen, als wir sie vorfanden...*“



DIE PROTAGONISTEN



Hermann Scheer

Der Politiker (Deutschland)

Hermann Scheer ist kreativer Politiker, Publizist und Initiator. Als Mitglied des Bundestages, Vorsitzender des Weltrats Erneuerbarer Energien und Träger des alternativen Nobelpreises mobilisiert er seit Jahren Erneuerbare Energien als Schlüssel, um technischen Fortschritt mit Moral und Ökologie mit Ökonomie zu koppeln. Im Jahr 2000 war er an der Entwicklung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) maßgeblich beteiligt. Mit dessen Hilfe ist Deutschland an die Spitze der Energieproduktion durch erneuerbarer Energien gelangt. Bisher haben 47 Staaten das Gesetz zur Einspeisevergütung Erneuerbarer Energie adaptiert.

„Ich bin der Überzeugung, wer einmal verstanden hat, dass diese Möglichkeit besteht und warum sie nötig ist, dem geht das nie wieder aus dem Kopf.“



Preben Maegaard

Der Gründer(Dänemark)

Mit dem 1983 gegründeten Nordic Folke Center hat Preben Maegaard ein deutliches Zeichen für dezentrale Energieautonomie gesetzt. Seine Arbeit führte dazu, dass er heute in der größten energieautonomen Region der Welt lebt. 50.000 Menschen beziehen hier ihren Strom zu 100% aus Windenergie. Als renommierter Autor, Regierungsberater und Dozent verbreitet Maegaard sein umfangreiches Wissen, um so die Gründung vergleichbarer Center weltweit zu initiieren.

„Energieautonomie ist eine absolut realistische Chance. Und das kann ich nur sagen, weil wir hier zeigen, dass es geht. Und wenn es hier möglich ist, warum dann nicht überall.“

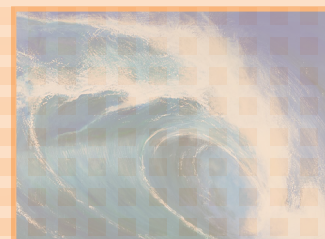
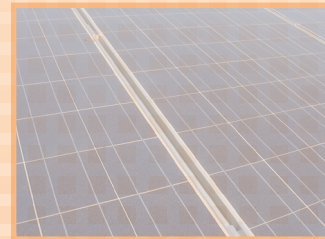


Muhammad Yunus

Der Banker (Bangladesh)

Yunus' Finanzunternehmen, die Grameen Bank, ist zugleich eines der erfolgreichsten in ländlichen Regionen beheimateten Erneuerbare-Energie-Unternehmen weltweit. Durch Mikrokredite für die arme Landbevölkerung hat Grameen Shakti über 400 000 Mini-Solaranlagen in Bangladesh finanziert und installiert. Ihre Kunden und Installateure sind zu 95% Frauen – eine Revolution für sich. Yunus hat den Begriff des "Social Entrepreneurship" auf dem Weltmarkt geprägt und somit seine visionären Gedanken weit über die Grenzen von Bangladesh hinaus getragen. Sein Werk wurde 2006 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

„Die Sonne ist Energie. Und der Mensch ist auch Energie, kreative Energie! Arm ist für mich nur jemand, der seine kreative Energie nicht nutzen kann.“



DIE PROTAGONISTEN



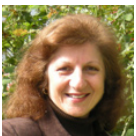
Ibrahim Togola

Der Aufbauer (Mali/ Afrika)

Togola sieht in den Erneuerbaren Energien die einzige Technologie, der Landbevölkerung Malis den Zugang zu Strom und damit wirtschaftlicher Entwicklung zu ermöglichen.

Inspiriert von einer einjährigen Ausbildungszeit bei Preben Maegaard installiert er als Gründer und Chef des Mali Folke Centers Energiesysteme in den Dörfern Malis. So verbreitet er hier nachhaltig Wissen und Informationen über die Chancen der Versorgung durch Erneuerbaren Energie. Sein Ziel: globale Gerechtigkeit.

“Mehr als zwei Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu Licht, zu einer Lampe bei sich zu Hause. Wir brauchen eine Institution, die über die Menschen nachdenkt, die das heutige Energiesystem vergessen hat.”

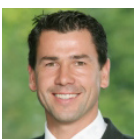


Maria Skyllas-Kazacos

Die Speicherexpertin (Neuseeland)

Als Professorin für Chemietechnik ist Maria Skyllas-Kazacos eine der renommiertesten Energiespeicher-Spezialisten und Haupt-Entwicklerin der Vanadium-Redox-Batterie (VRB). Die Batterie kann Strom aus Erneuerbaren Energien elektrisch speichern und sichert so eine stabile und verlässliche Grundversorgung.

“Jeder weiß, dass Erneuerbare Energien nicht immer verfügbar sind: wenn man also regenerativen Strom auch will, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht, dann muss man diesen Strom speichern. Unser Batteriesystem kann das leisten.”

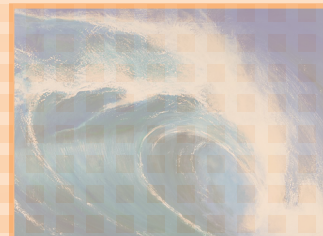
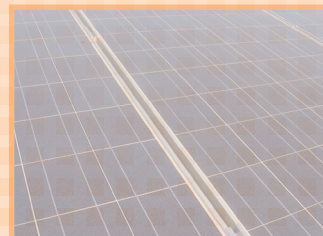


Matthias Willenbacher

Der Unternehmer (Deutschland)

Der engagierte Unternehmer gehört zu den führenden Projektentwicklern erneuerbarer Energien. Geleitet wird sein Unternehmen von der Vision einer rein regenerativen Energieversorgung. Das beste Beispiel für die Umsetzbarkeit dieser Vision ist die Haupt-Arbeitsstätte der mittlerweile über 550 Mitarbeiter: das energieeffizienteste Bürogebäude der Welt wurde inhouse konzipiert, innerhalb eines Jahres errichtet und produziert nun mehr Energie als es verbraucht. Ein Symbol für die konsequente Umsetzung der bevorstehenden Energiewende.

“Es war wie Liebe auf den ersten Blick – diese Idee aus der Kraft der Natur Energie für den Menschen zu gewinnen hat mich einfach fasziniert und bis heute nicht losgelassen.”



DIE PROTAGONISTEN



Maximilian Gege

Der Effizienz-Fachmann (Deutschland)

Maximilian Gege, Vorsitzender von B.A.U.M. e.V. - der größten Umweltinitiative der europäischen Wirtschaft - berät mittelständische Unternehmen und Gewerbetreibende im Hinblick auf den lukrativen und kosteneffizienten Einsatz von Umweltschutzmaßnahmen im Geschäftsbetrieb. Als Experte für Finanzen und Controlling mit dem Hintergrundwissen eines Umweltwissenschaftlers rechnet er nachvollziehbar vor, wie ein Großteil des derzeitigen Energieverbrauchs auf den ineffektiven Einsatz von Baustoffen und Versorgungstechnologien zurückzuführen ist. In zahlreichen Publikationen liefert er eine Vielzahl von praktischen Vorschlägen für den effizienten Umgang mit Energie im Alltag.

“Das sind 39 Milliarden Euro an Kaufkraft, die wir den Menschen zurückgeben können!”

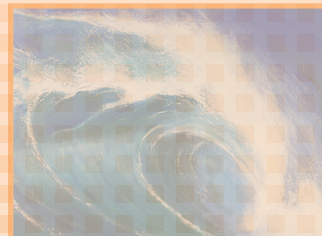
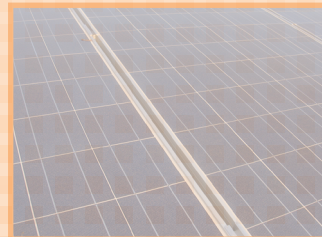
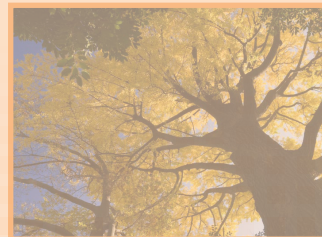


Elon Musk

Der Erfinder (Kalifornien/ USA)

Nachdem sich Musk mit dem Online-Bezahlungssystem Paypal und der Gründung der Raumfahrtfirma SpaceX einen Namen machte, beschreitet er nun als Chef eines kalifornischen Autoherstellers die derzeit innovativsten und spektakulärsten Wege im Bereich der Elektromobilität. Musks Ziel ist es, die amerikanischen Verbraucher von ihrer Abhängigkeit von Öl-Importen und Energie-Konglomeraten zu befreien und nachhaltige Mobilität durchzusetzen.

“Wir müssen einen Weg finden eine Wirtschaft auf erneuerbaren Energien aufzubauen. Das ist doch offensichtlich, wenn es nicht erneuerbar wird, haben wir keine Ressourcen mehr und werden scheitern.“





Bianca Jagger

Die Menschenrechtsaktivistin (Lateinamerika)

Bianca Jagger ist international bekannt als Menschenrechts-Aktivistin und Gründerin und Präsidentin der Bianca Jagger Human Rights Foundation; außerdem ist sie Mitglied im europäischen Rat der Goodwill Ambassadors. Aufgrund ihrer nicaraguanischen Herkunft setzt sie sich vor allem für Aufforstungsprojekte, wie die gemeinnützige Organisation Amazonas Sustainable Foundation (FAS) in Brasilien, zum Erhalt und Schutz des Regenwaldes ein. Ihr Engagement wurde unter anderem mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.

„Wir brauchen einen ganzheitlichen Ansatz – die Welt teilt sich nicht in die Südhalbkugel und die Nordhalbkugel, wir müssen sie als eins betrachten und wir leben gemeinsam auf ihr. Was die Menschen in den Entwicklungsländern betrifft, betrifft auch die Menschen in den Industrieländern.“

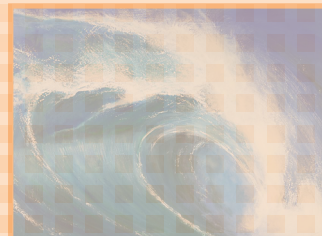
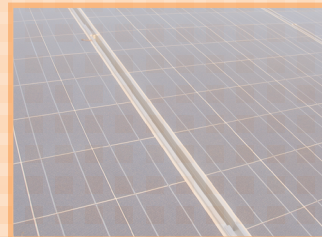


Zhengrong Shi

Der Unternehmer (China)

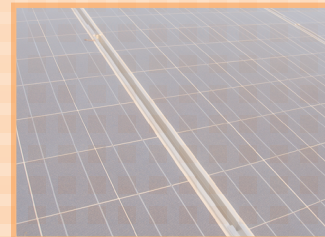
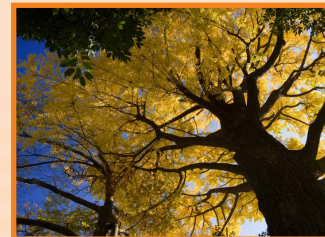
Zhengrong Shi ist Gründer und Inhaber von Suntech Power. Inzwischen ist sein Unternehmen Weltmarktführer in der Herstellung von Solarzellen. Sein nächstes Etappenziel ist Netzparitätät: Er glaubt, dass Solarstrom in drei bis fünf Jahren billiger sein wird als Strom aus konventionellen Kraftwerken. Sein Lebenstraum: Die hundertprozentige Energieversorgung durch Erneuerbaren Energien auf der ganzen Welt.

„Wenn China weiterhin so stark wachsen will, muss sich China mit der Umwelt beschäftigen. Das heißt, die Energie muss aus alternativen und erneuerbaren Quellen kommen. Ich glaube, die nächste industrielle Revolution ist die EnergieRevolution.“



STABLISTE

Buch und Regie	Carl-A. Fechner
Protagonisten	Hermann Scheer, Bianca Jagger, Muhammad Yunus, Maximilian Gege, Matthias Willenbacher, Zhengrong Shi, Elon Musk, Maria Skyllas-Kazacos, Preben Maegaard, Ibrahim Togola
Executive Producer	Irja Martens
Herstellungsleitung	Gabi di Stefano
Kamera	Sorin Dragoi (Deutscher Kamerapreis 1998 und 2008)
Schnitt	Mona Bräuer (Preis der deutschen Filmkritik, Bester Schnitt, 2005) (Deutscher Schnittpreis 2008) David Gruschka
Ton	Laurent Desmetz
Musik	Natalie Dittrich (Rolf-Hans-Müller-Preis 2008)
Sounddesign	Matthias Müller
Produktion	fechnerMEDIA



REGISSEUR Carl-A. Fechner

Carl-A. Fechner, geboren 1953, arbeitet als Journalist, Filmemacher und Produzent. Seit 1988 geschäftsführender Gesellschafter der fechner**MEDIA** GmbH (ehemals focus-film GmbH). Diplomierter Medienpädagoge. Regisseur.

**DIE 4. REVOLUTION - EnergyAutonomy** (Kinostart 18. März 2010)

Kinodokumentarfilm, 90 Min., 2009

Wangari Maathai - Mutter der Bäume

Dokumentarfilm, 52 Min., Co-Regie: Alan Dater WDR/arte 2008

Stromquelle Meer – Die Energie der Zukunft?

Dokumentarfilm, 52 Min., ZDF/arte 2006

Renewables Made in Germany

Dokumentarfilm, 52 Min., Deutsche Energie Agentur 2005

Ins Herz der Zukunft

Dokumentarfilm, 52 Min., Rat für Nachhaltige Entwicklung 2004

Bombenstimmung

Dokumentarfilm, 45 Min., WDR 2003

Fit Machen für den Kriegsreport

Reportage, 30 Min., WDR 2002

Die neue Schöpfung

Essay, 13 Min., arte 2001

Allahs Ruf nach Sonnenstrom

Dokumentarfilm, 15 Min., arte 2001

Wenn Stoff in Zellen brennt

Dokumentarfilm, 13 Min., arte 2001

Der Stoff, aus dem die Zukunft ist – Energie aus Wasserstoff

Dokumentarfilm, 45 Min., Nord3 2000

Die endlose Quelle – Solarenergie

Dokumentarfilm, 35 Min., Deutsche Welle 2000

Strom aus der Sonne

Dokumentarfilm, 45 Min., Nord3 2000

Weniger ist mehr

Dokumentarfilm, 17 Min., arte 1999

Kraft aus der Sonne – Biomasse als Energiequelle

Dokumentarfilm, 43 Min., arte/Nord3 1999

ARTE-Themenabend Sonnenwelt Erde:**1. Nehmen was da ist – Solarkocher in Kenia,**

Dokumentarfilm, 12 Min., arte 1998

2. Die Vision von der Solargesellschaft,

Dokumentarfilm, 16 Min., arte 1998

Die Wärme, die aus der Sonne kommt

Dokumentarfilm, 43 Min., arte/Nord3 1998

Die Oder - Jammer oder Chance

Reportage, 58 Min., arte 1998

Die Jahrhundertflut – Oder-Jammer oder Chance

Reportage, 43 Min., Nord3 1997

Ausgestrahlt. X-tausendmal quer in Gorleben. Der Widerstand gegen Castor

Dokumentarfilm, 43 Min., 1997

Mit Schirm, Charme und Kanone – Elitefrauen für die Bundeswehr

Dokumentarfilm, 43 Min., WDR 1996

Hunger der Seele – Hunger im Bauch. Ruanda nach dem Völkermord

Dokumentarfilm, 30 Min., arte 1996

SolarArchitektur für Europa

Dokumentarfilm, 43 Min., ARD 1995

Gesucht wird: Das Mülliardengeschäft

Dokumentarfilm, 43 Min., ARD 1994

Kampfbereit: Innenansichten der neuen Bundeswehr

Dokumentarfilm, 45 Min., ARD 1993

IRAK-TRILOGIE:

Irak: Die Zeit nach dem Krieg, Dokumentarfilm, 29 Min., SAT1 1991

Irak: Der Arzt von Kerbala, Dokumentarfilm, 29 Min., WDR 1991

Irak: Friedenscamp - Als lebende Schutzschilde zwischen den Fronten

Dokumentarfilm, 27 Min., SWR 1990

Auszeichnungen

- Journalistenpreis 2008, IKEE unendlich viel Energie, Berlin
- Deutscher Wirtschaftsfilmpreis 2001
- Hauptpreis beim 27. International Festival of Professional Films, TV and Videoprogrammes 2000
- Ekotopfilm, Bratislava 2000
- Deutscher Wirtschaftsfilmpreis 2000
- Best Film of Education beim 37. International Film Festival on Science, Technology and Art, Prag 1999
- Best Screenplay International Environmental Film and Video Festival, Cesky Krumlov Czech. Republik 1998
- 1. Preis „Courage“ 3. International Environmental Film Festival „Green Vision“, St. Petersburg 1998 .
- Award of the minister of the foreign affairs to the Slovak republic, Envirofilm, Banská Bystrica/Zvolen 1998
- Prix Leonardo, Silver Medal, Parma 1995
- Preis der tschechischen technischen Universität, Prag 1996
- Festival international du film sur l'énergie, Prix du canton du Vaud, Lausanne 1996
- EKOTOP-Film 96, Internationales Film-, TV- und Videofestival, Bratislava
- 1. Preis der VUB Erneuerbare Energien

PRODUZENT Carl-A. Fechner

DIE 4. REVOLUTION - EnergyAutonomy (Kinostart 18. März 2010)
Kinodokumentarfilm, 90 Min., Regie: Carl-A. Fechner 2009

Auf Messers Schneide
Kinodokumentarfilm, 90 Min., Regie: Sören Lauinger und Ephraim Broschkowski 2009

Amour, Sex und Mobylette
Kinodokumentarfilm, 90 Min., Regie: Christian Lelong 2008

Stromquelle Meer – Die Energie der Zukunft?
Dokumentarfilm, 52 Min., Regie: Carl-A. Fechner, ZDF/arte 2006

Photovoltaik - sauberer Strom aus der Sonne,
Dokumentarfilm, 35 Min., Regie: Johannes Bünger, SHARP 2006

24 Stunden ... Im Land der erneuerbaren Energien
Dokumentarfilm, 32 Min., Regie: Johannes Bünger, dena 2006

Schatzsuche in Asien – Das alte Goldland Srivijaya
Dokumentarfilm, 52 Min., Regie: Tamara Spitzing, SWR/arte 2005

Ausgekohlt
Dokumentarfilm, 52 Min., Regie: Martin Biebel, ZDF/arte 2005

Die neue Power - Erneuerbare Energien in Europa
Dokumentarfilm, 52 Min., Regie: Franz Fitzke, ZDF/arte 2004

Die Reise einer Königin
Dokumentarfilm, 45/52 Min., Regie: Viola Shafik, ZDF/arte 2004

Tanzen um zu Leben
Kino-Dokumentarfilm, 90 Min., Regie: Cordelia Dvorák, NDR/arte 2003

Der Junge der vom Himmel fiel
Dokumentarfilm, 52 Min., Regie: Ulrike Westermann, Radio Bremen/arte 2003

Die Zauberlehrlinge
Dokumentarfilm, 45 Min., Regie: Martin Biebel, ZDF/arte 2002

Herz aus Stahl
Dokumentarfilm, 45 Min., Regie: Martin Biebel, arte 2000



arte: Themenabend „Sonnenwelt Erde“:• **Die Lobby der Reichen in der Ländern den Armen**

Dokumentarfilm, 10 Min., Regie: Gabriele Ammermann; 1998

• **Anders rechnen**, 14 Min., Regie: Gabriele Ammermann; 1998**Deckname Peter – Die Agentenbrüder Spuhler**

Dokumentarfilm, 43 Min., Regie: Jo Angerer, WDR 1999

Zukunftsfähiges Deutschland – Das jüngste Gericht

Dokumentarfilm, 43 Min., Regie: Rüdiger Mörsdorf, ZDF/3Sat 1999

Die Rückeroberung der Zeit – Zukunftsarbeit

Dokumentarfilm, 30 Min., Regie: Rüdiger Mörsdorf, arte 1997

Auszeichnungen

- EKOTOPFILM 2006 - Prize of the association industrial ecology in Slovakia
- FIFE 2004 - Silberner Teppich, Kariouan Tunesia
- Ekofilm 2004 - Bestes Drehbuch, Cesky Crumlov Czech Republic
- TECHFILM 2004 - Preis der internationalen Jury, Hradec Králové Czech Republik
- FESTIVAL DE CINE DE BOGOTA 2005 - Circulo Precolombino in Gold: Bester Dokumentarfilm
- Goldmedaille Prix Leonardo, Parma, Italien 2003
- Europa Nostra Heritage Film Festival Italia, 2001: Diploma Best Film
- Hauptpreis 28. International Festival of Professional Films, Bratislava 2001
- Hauptpreis beim „28. International Festival of Professional Films, TV and Videoprogrammes ekotopfilm, Bratislava 2001
- Deutscher Wirtschaftsfilmpreis 1997
- Princess Award, zweitbester Europäischer Umweltfilm, European Environmental Agency, Copenhagen 1996
- Deutscher Wirtschaftsfilmpreis 1996

Referenzen:

TV:

Pro Sieben, Unterföhring
arte, Strasbourg
Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz
Norddeutscher Rundfunk, Hamburg
Westdeutscher Rundfunk, Köln
Südwestrundfunk, Stuttgart
SAT 1 (Spiegel TV Reportage), Hamburg
VOX (SZ Magazin), München
Deutsche Welle TV, Berlin
3sat, Mainz
Radio Bremen, Bremen
ORF, Wien
Télé-Québec, Canada
A9 MEDIA Inc, Korea
PTS, Taiwan
RAI, Bozen
MICO, Japan

nicht-TV:

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentw., Berlin
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin
Prokon Unternehmensgruppe, Itzehoe
Ostwind GmbH, Regensburg
Sharp Solar, Hamburg
Sharp European Headquarters
DNA, Deutsche Energie Agentur, Berlin
aid Infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft
e.V., Bonn
VRD Energie-Stiftung, Mannheim
Rat für Nachhaltige Entwicklung, Berlin
IKEE, Informationskampagne Erneuerbare
Energien, Berlin
Forschungsstätte evangelische Studiengemeinschaft, Heidelberg
Deutsche Umwelthilfe e.V., Radolfzell
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR), Gülzow
Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken, Bonn
Boehringer Mannheim GmbH, Mannheim
Artists for Nature, München
Vestas Deutschland GmbH (Windkraftanlagen), Husum
Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU),
München
Badenwerk AG, Karlsruhe
Europa-Park Freizeit- und Familienpark Mack KG, Rust Baden
Stiftung Verbraucherinstitut, Berlin

Preise und Auszeichnungen (Auswahl):

Journalistenpreis 2008 Fernsehen, IKEE unendlich viel energie
Stromquelle Meer - Energie der Zukunft
Ekotopfilm 2006, Bratislava, Preis der Gesellschaft für Industrieökologie
24 Stunden ... im Land der Erneuerbaren Energien
Festival International du Film de l'Environnement 2005, Kairouan, Silver Carpet
Die neue Power
Film-Festival Bogotá 2004, Circulo Precolombino in Gold
Tanzen um zu leben...!
Ekotopfilm 2004, Bratislava, Preis des slowakischen Umweltministers
Vom Landwirt zum Energiewirt
Ekofilm 2004, Cesky Krumlov, Bestes Drehbuch
Die neue Power
Techfilm 2004, Hradec Králové, Preis der internationalen Jury
Die neue Power
Nominierungen beim Internationalen Festival des ökologischen Films
Ökimedia 2004, Freiburg
Die Jahrhundertflut
Zukunftsfähiges Deutschland
Die Zauberlehrlinge
Prix Leonardo 2003, Parma, Certificato Di Merito Gold
Herz aus Stahl
Europa Nostra Heritage Film Festival 2001, Bolzano, Bester Film
Herz aus Stahl
Worldmedia Festival Hamburg 2000, Intermedia-Globe Silver
Ekotopfilm 2000, Bratislava, Hauptpreis
Die endlose Quelle: Solarenergie
37. Internationales Film-Festival der Wissenschaft, Technologie und Kunst 1999,
Prag, Bester Lehrfilm
Kraft aus der Sonne - Biomasse als Energiequelle
Envirofilm 1998, Banská Bystrica, Preis des slowakischen Außenministers
Die Jahrhundertflut
Internationales Umwelt Film-Festival „Green Vision“ 1998, St. Petersburg,
1. Preis in der Kategorie „courage“
Ausgestrahlt - X-tausendmal quer in Gorleben.
Europäischer Solarpreis 1998 (Gesamtwerk)
Deutscher Solarpreis 1998 (Gesamtwerk)
Ekofilm 1998, Cesky Krumlov, Bestes Drehbuch
Die Jahrhundertflut
Deutscher Wirtschaftsfilmpreis 1996, 1997 und 2000
Zukunftsfähiges Deutschland
Die Rückeroberung der Zeit
Die endlose Quelle: Solarenergie
Festival International du Film sur l'Énergie, 1996, Lausanne, Prix de Canton du Val de
SolarArchitektur für Europa
Princes' Award 1996, Kopenhagen, Zweitbesten europäischer Umweltfilm
Zukunftsfähiges Deutschland
Ekotopfilm 1996, Bratislava, 1. Preis der VUB
SolarArchitektur für Europa
Preis der Tschechischen Technischen Universität 1996, Prag
SolarArchitektur für Europa
Prix Leonardo 1995, Parma, Silber- und Goldmedaille
SolarArchitektur für Europa
Zukunftsfähiges Deutschland